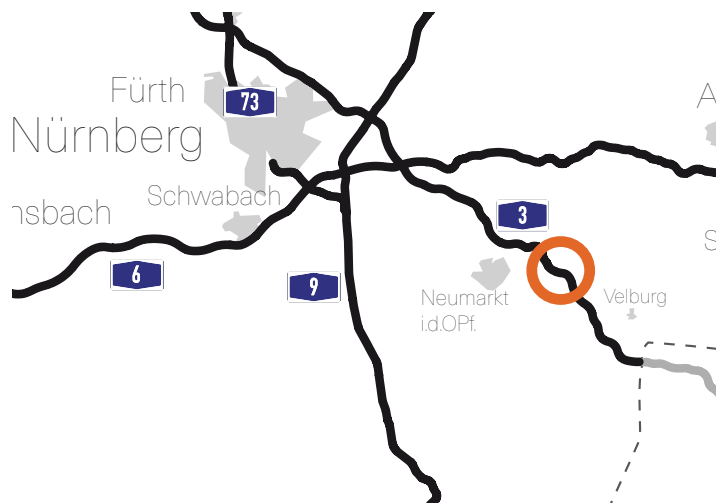


A 3 | Ersatzneubau | Talbrücke Krondorf

Zwischen der Anschlussstelle Neumarkt-Ost
und der Anschlussstelle Velburg



A 3 | Ersatzneubau Talbrücke Krondorf

Zwischen der Anschlussstelle Neumarkt-Ost und der Anschlussstelle Velburg

Die Erneuerung der gut 50 Jahre alten Brücke ist auf Grund des insgesamt schlechten Bauwerkszustandes und der für die heutigen Verkehrsverhältnisse nicht mehr ausreichenden Tragreserven zwingend erforderlich. Für diese hohen Beanspruchungen ist die bestehende Brücke nicht ausgelegt. Eine Sanierung ist auf Grund der Schadensbilder und der Tragfähigkeitsdefizite nicht möglich.

Der Neubau wird daher für heutige und künftige Verkehrslasten bemessen. Um eine langlebige und zukunftssichere Konstruktion zu gewährleisten, kommen ausschließlich robuste und erprobte Bauweisen zum Einsatz.

Der Ersatzneubau umfasst neben den streckenbaulichen Anpassungsmaßnahmen nördlich und südlich der Talbrücke auch die Sanierung der Bauwerksentwässerung mit Erneuerung eines Absetz- und Regenrückhaltebeckens am südlichen Widerlager der Brücke.

Der Ersatzneubau erfolgt in zwei Bauphasen:

■ In der **ersten Bauphase** wird das Bauwerk der Richtungsfahrbahn Nürnberg hergestellt. Der Verkehr wird währenddessen im sogenannten 3+0 Wechselverkehr über das Bestandsbauwerk geführt. Dabei wird, je nach Verkehrslage, die mittlere der drei Spuren entweder für den Verkehr in Richtung Nürnberg oder Regensburg freigegeben. Aufgrund der geometrischen Randbedingungen und dem baulichen Zustand der Bestandsbrücke ist es nicht möglich gleichzeitig zwei Spuren je Fahrtrichtung in dieser Phase aufrecht zu erhalten.

■ In der **zweiten Bauphase** wird das Bauwerk der Richtungsfahrbahn Regensburg gebaut. Der Verkehr wird hierfür mit einer 4+0 Verkehrsführung, also mit zwei Fahrstreifen je Fahrtrichtung, auf das neu erstellte Bauwerk der Richtungsfahrbahn Nürnberg umgelegt.

Bis 2026 wird die alte Talbrücke Krondorf dann vollständig durch einen Neubau ersetzt sein. Die Kosten der Maßnahme in Höhe von rund 60 Millionen Euro trägt der Bund.

Projektdaten

Baujahr	1971
Baubeginn	August 2021
Bauende	2026
Kosten/Kostenträger	ca. 60 Millionen Euro / Bundesrepublik Deutschland
Länge	475 Meter
Höhe über Gelände	40,30 Meter
Überbau	Einzelliger Spannbeton-Hohlkasten, begehbar
Bauweise	Taktschiebeverfahren
Stützweiten	45 Meter + 7 x 55 Meter + 45 Meter
Anzahl der Felder	9

Altes Bauwerk (Foto 2017)





Visualisierung des neuen Bauwerks



Kontakt

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nordbayern
Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg

Telefon +49 911 4621-01
presse.nordbayern@autobahn.de
www.autobahn.de/nordbayern

Stand: Januar 2024